

Der kleine Knigge

Das Frühstücksei. Darf das Ei geköpft werden oder ist die sichere Methode „klopfen und pellen“ angebracht? Früher sollte das Ei nicht mit dem Messer geköpft werden, da sonst - wie auch bei der Kartoffel - die Messerklinge oxidierte und so das Frühstücksei geschmacklich beeinträchtigt wurde. Dank der heutigen Messerklingen aus Edelstahl ist gegen den Gebrauch des Messers zum Abtrennen des Oberteils an sich nichts einzuwenden. Diese „Guillotine-Technik“ sollte allerdings gut geübt sein. Der kurze, sichere Hieb ist nicht jedermanns Sache. Nur der wirklich Souveräne schafft es rechtzeitig vor Erreichen der anderen Seite abzubremesen. Der Hieb muss genau dosiert und möglichst weit oben angesetzt werden, damit nicht die Gefahr besteht, dass noch flüssiges Eigelb nach allen Seiten herunter fließt. Kurz: Wer kein Risiko eingehen will, klopft und pellt. Der Löffel sollte aber so gewählt sein, dass er nicht oxidiert! Sonst ist das Ei - Methode hin oder her - ungenießbar!

Ein Knigge-Tipp von

Anke Willberg

Agentur für zeitgemäße Umgangsformen
Kessenicher Str. 230, 53129 Bonn
Tel.: 0228-9106543 Fax: 0228-9106547
www.ankewillberg.de
kontakt@ankewillberg.de